

Die Avifaunistische Landeskommision stellt sich vor

Liebe OSA-Mitglieder, das Jahr 2011 ist mit einer Reihe von Änderungen, Umstrukturierungen und personellen Umbesetzungen gestartet. Nach dem Ausscheiden einiger OSA Mitglieder aus der Avifaunistischen Kommission, für deren hohe Einsatzbereitschaft und sachkundige Arbeit wir uns alle uneingeschränkt zu Dank verpflichtet fühlen, nahm direkt nach der Vorstands- und Beiratssitzung am 19.03.2011, die neue AK-ST ihre Arbeit auf.

Die AK-ST setzt sich momentan aus sechs Mitgliedern zusammen, wobei bei deren Auswahl auf eine möglichst ausgeglichene geographische Verteilung der Mitglieder geachtet wurde. Wir hoffen dass damit ein enger Kontakt zu den einzelnen Fachgruppen gewährleistet ist. Folgende Beobachter arbeiten in der AK-ST. Frank Weihe, Aspenstedt (Koordinator u. Sprecher der AK); Johannes Braun, Stendal; Uwe Patzak, Wörlitz; Rainer Schneider, Oschersleben; Axel Schonert, Halle und Martin Wadewitz, Halberstadt.

Unser gemeinsames Ziel wird es sein, die von der AK beurteilten Meldungen als Ergebnis jährlich in der Vereinszeitschrift APUS, auf der Webseite und auf der OSA Tagung zu veröffentlichen bzw. zu präsentieren und somit zitierfähig zu machen.

Ebenfalls zum Jahreswechsel ist die unter dem Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) inhaltlich unabhängige aber organisatorisch angebundene Arbeitsgruppe Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK) ins Leben gerufen worden. Der DDA ist der Zusammenschluss aller landesweiten und regionalen avifaunistischen Verbände in Deutschland. In ihm sind auch alle „Avifaunistischen Landeskommisionen“ angesiedelt. Eine enge Zusammenarbeit mit der DAK wird für unsere Arbeit selbstverständlich sein.

Natürlich sind wir in Zusammenarbeit mit dem OSA auch zukünftig für unsere etwa 300 Mitglieder, aber auch nicht im OSA organisierte Freilandornithologen und Vogelbeobachter da, indem wir dokumentationspflichtige Beobachtungen objektiv und nachvollziehbar prüfen und aus dem so gewonnenen Datenmaterial den Grundstein für eine kommende Avifauna Sachsen –Anhalts oder andere Publikationen legen. Weitere Informationen zur Arbeitsweise, Aufgaben, Meldelisten u.a. finden sie auf der Homepage des OSA e.V. (<http://www.osa-internet.de/alk.htm>).

Ein jeder Beobachter sollte sich also im Klaren sein, dass unser schönes Hobby „Vogelbeobachten“, aber auch wissenschaftliche Avifaunistik auf eine solide Datengrundlage angewiesen ist. Bitte helfen sie mit! Unsere uneingeschränkte Hilfe und Unterstützung sowie eine faire Beurteilung der eingehenden Meldungen wird unser dringlichstes Anliegen sein, um eine breite Akzeptanz zu erzielen und somit Missverständnissen über die Arbeit der Avifaunistischen Kommission auszuräumen.

Wir freuen uns auf ihre Meldungen und wünschen ihnen schöne und interessante Beobachtungen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre AK-ST